

Quelle: Wiener Zeitung  
Datum: 09.11.2005

WIENER ZEITUNG 

# Wenn die besten Köpfe kommunizieren

## *Studie über Erfolgskriterien von Netzwerken.*

Wien. "Helle Köpfe, ausreichend Geld und eine optimale Struktur" - diese Faktoren sind laut Knut Consemüller, Vorsitzender des Rates für Forschung und Technologieentwicklung (RFTE), unerlässlich, um Österreich im globalen Wettbewerb zu positionieren. Forschungsnetzwerke spielen dabei eine wichtige Rolle, wie eine Studie des Instituts FAS.research zeigt, die am Dienstag vorgestellt wurde. Sie analysiert die Kriterien für den Erfolg eines Netzwerkes.

"Netzwerke sind die soziale Infrastruktur der Innovation, denn neues Wissen entsteht gerade dort, wo die besten Köpfe miteinander kommunizieren", betonte Studienautor Harald Katzmaier. Fazit der Studie: Das exzellente Netzwerk schlechthin gibt es nicht. Denn je nach Ziel des Netzwerkes seien die Parameter des Erfolges andere. Um Netzwerke krisensicher zu gestalten, müssten diese robust, anpassungsfähig und entwicklungsfähig sein, um unter veränderten Rahmenbedingungen zu funktionieren. Dabei spiele die Politik eine wesentliche Rolle.